

Familie Osterburg

Gegenbericht des Amthauptmanns

LASA, MD, A3a, 68, Nr. 75, fol. 15R

13.12.1568

Peter Wesche hat in **Claus Osterburgs** hause mit einer kannen und mit einem leuchter Steffan Mittag vor den kopf geworfen und geschlagen

* * *

Klaus Osterburg war 1568 nicht nur Bauermeister, sondern auch Schenkwirt (Pächter der Gemeindeschenke, wie noch im 18. Jahrhundert üblich), wobei vermutlich das Dorfgericht mit Richter, vier Schöppen und zwei Bauermeistern auch damals schon in der Schenke tagte.

Er wird am 25.11.1563 (außer dem Pfarrer) als einziger Einwohner Atzendorfs namentlich genannt.¹

Seine Ehefrau war eine Tochter von **Klaus Schütze**.²

Seine Tochter **Catharina Osterburg** war in erster Ehe verheiratet mit **Hans Paul**³, der am 28.04.1563 mit einer Viertel Hufe Landes beliehen wurde. Diese ¼ Hufe hatte zuvor sein Schwager **Haberhaufe**⁴, vermutlich verheiratet mit einer anderen Tochter **Klaus Osterburgs** und am selben Tag beliehen mit Haus, Hof und einem Viertel Landes⁵.

Catharina Osterburg heiratete in zweiter Ehe **Hans Sporleder**⁶. (Die Schreibweise des Namens wechselt zwischen der Kurzform Sporler und der Langform Sporleder⁷/Spörleder.) **Hans Sporleder** war 1599 Kirchenvorsteher⁸ und Vormund von **Matthias Niemann**⁹. Er starb vor dem 08.06.1612.¹⁰ **Hans Paul** zahlte 1614/15 der Atzendorfer Kirche Pacht¹¹ und 1616/17 dem Amt Egelu Erbenzins für ½ Hufe Landes auf Kötlinger Mark, die er „wegen **Catharina Osterburg**, seiner Mutter, bei **Hansen Spörlers** Gute geerbt“.¹²

Aus der ersten Ehe **Catharina Osterburgs** mit **Hans Paul** gingen mindestens zwei Kinder hervor. Die Tochter **Catharina** war vor 1600 unmündig in Tornitz verstorben war, vermutlich wurde sie als Halbwaise von **Gorries Paul** (einem Bruder von Hans Paul?) in Tornitz aufgenommen und zusammen mit dessen Tochter **Gertrud Paul**, verheiratet mit Hans Zimmermann in Tornitz, aufgezogen¹³.

Catharina Osterburgs Sohn aus erster Ehe war **Hans Paul**, er wurde der Stiefsohn von **Hans Sporleder**. Beim Kauf eines Ackerguts in Atzendorf am 01.06.1600 war er noch nicht vollmündig, seine Vormünder und Zeugen des Kaufs waren Andreas Lindemann und Klemens Latorff¹⁴. 1605/05 bis 1611/12 zahlte er Pacht an die Atzendorfer Kirche.¹⁵

Am selben Tag wurde die Ehe zwischen **Hans Paul** und **Magdalene Heinrich** gestiftet. **Magdalene** war die Tochter des bereits verstorbenen **Veit Heinrich**, ihre Mutter und ihr Bruder lebten in Welsleben.¹⁶

Am 14.04.1613 wurde die zweite Ehe des **Hans Paul**, jetzt mit **Emilie Diesing**, gestiftet.¹⁷ **Hans Paul** bringt in die Ehe einen Kossatenhof (zwischen Andreas Lindemanns und Tönnies Diesings Höfen gelegen) und aus der ersten Ehe die Kinder **Hans**, **Catharina**, **Anna** und **Margaretha** ein. **Emmele Diesing** ist die Tochter des Atzendorfer **Richters Andreas Diesing** und die Schwester von Peter, Joachim, Georg und Kersten Diesing. Anderthalb Jahr später ist Hans Paul als Richter Zeuge einer geleisteten Bürgschaft.¹⁸ Andreas Diesing erscheint im Handelsbuch des Amtes Egelu am 30.11.1613 zum letzten Mal als Zeuge.¹⁹

Hans Paul ist aber auch Besitzer eines Halbspannerhofes „Im Henfack“ (jetzt: Im Winkel), neben dem Hof von Valentin Drackenstedt (am 26.03.1603 schon verstorben) bzw. seines Nachfolgers Henning Böhme gelegen.²⁰ Neben dem Hof von Drackenstedt/Böhme lagen 1613 nebeneinander die Höfe von Hans Latorff dem Jüngeren, Henning Bethge/Hans Lübbecke und Matthias Tade.²¹

Hans Paul lebte noch 1632.²²

Die **Schenke** lag 1600 neben dem Hof von Peter Schnock.²³ Der **Gastgeber** (Schenkwirt) war 1602 **Kersten Bedau**. Sein Hof lag „Auf der Breite“ (jetzt: Wilhelmstraße) neben dem von Matthias Niemann, der sein Grundstück am 22.03.1603 mit Jakob Krüger tauschte.²⁴ Kersten Bedau der Gastgeber war 1613/14 Kirchwater und zahlte der Atzendorfer Kirche Zinsen für einen 1613 aufgenommenen Kredit.²⁵ Er hatte am 24.10.1614 noch seinen Hof „Auf der Gebreiten“²⁶ und war 1615²⁷ und 1616²⁸ noch Gastwirt. Am 08.01.1616 verheiratete er seine Tochter an **Kersten Diesing**.²⁹ Er starb vor 1621/22, seine Witwe hatte noch 1631/31 Schulden bei der Atzendorfer Kirche, die ihr verstorbener Mann 1613 und 1617 aufgenommen hatte.³⁰

¹ Fr. H. O. Danneil (Hg.): **Protokolle der ersten lutherischen General-Kirchen-Visitation im Erzstifte Magdeburg anno 1562 – 1564**. II. Heft: **Die Flecken und Dörfer im Holzkreise**. Amt Egel. **Atzendorf**. Magdeburg 1864. fol. 49

25.11.1563

Des gotteshauses einkommen. 1 hufe landes auf Atzendorfer feldmark; 3 ½ hufen landes auf der feldmark Schwemmer. Diese hufen sind verpachtet und jede hufe bringt jährlich 16 scheffel halb weizen und halb roggem; 4 bauergroschen¹ erbzins von ½ hufe landes zu Eimecke, von **Klaus Osterburg** bewirtschaftet; 2¼ hufen landes sind lehen der kirche, der ertrag je halbe hufe sind 3 groschen und 3 pfennig zins; 30 eiserne schafe¹, jedes bringt jährlich 1 groschen.

²

LASA, MD, A3a, 68 Nr. 30, fol. 23V

1616/17

1 groschen 8 pfennige erbenzins gibt Tonnies Düsingk [*Diesing*] dem amt Egel von einem zinsmorgen landes, in alle drei feldern, zuvor **Claus Schützen** gewesen, so **Claus Osterburg** mit Claus Schützen tochter erfreit und er sie von **Claus Osterburgen** gekauft.

³

LASA, MD, A3a, 68, Nr. 30, fol. 023V

1621/22

16 groschen 7 pfennige erbenzins gibt **Hans Paul** dem amt Egel von einer halben hufen landes auf Kötlinger marke, zu vorn **Hansen Sporlers** [*Sporleder*] gewesen, so er von seiner mutter [**Catharina Osterburg**], Hansen Sporlers witwe geerbt, und Hansen Sporlers brüder und schwestern davon, und aller andern Hansen Sporlers hinterlassenschaft, den 8 Mai anno 1612 mit dreihundert talern abgefunden; sein der gemeine zu Atzendorf anno 1618 für hundert taler verpfändet, und hat diese halbe hufe seinen vier kindern der ersten ehe in seiner ehestiftung anno 1613 ausgemacht.

⁴

LASA, MD, A3a, 68, Nr. 16, fol. 013R

28.04.1563

Einen viertel ackers zu erbenzins Hans Paul zu Atzendorf geliehen. Lehnherr: Johann v. Randow, Domherr und Baumeister. Der bescheidene **Hans Pauls**. Viertel acker ist auf Atzendorfer feldmark gelegen, welches ihm die bauermänner [*Bauermeister*] in gütlicher handlung, in dem schöppenbuch zu Atzendorf verleibt, gutwillig erblisch überlassen haben. Erbenzins 5 schillinge oder 5 bauergroschen dem amt Egel. In allermaßen wie sein Schwager Haberhauffe dasselbe genossen und wie derselbe Haberhauffe und seine vorfahren es hievor von den obediariern der kirche zu Magdeburg innegehabt.

⁵

LASA, MD, A3a, 68, Nr. 16, fol. 013V

28.04.1563

Ein haus und hof und ein viertel landes zu erbenzins **Hans Hafferhauffen** zu Atzendorff geliehen. Lehnsherr der Domherr und Baumeister Johann v. Randau. Atzendorfsche feldmark, ging vom Obödientiar zu Lehen.

⁶

LASA, MD, Da19, Nr. 2, fol. 007V-009V

29.06.1601

Tauschbrief zwischen Hansen Sporler und Valtin Drackenstedt zu Atzendorf über zwei güter.

Friederich Schütze, hauptmann auf Egel und Hadmersleben. Ein aufrichtiger, ewiger und unwiderrufflicher tausch zweier güter, beide in Atzendorf gelegen. **Sporlers** Haus und Hof zwischen **Hans Sporlers** anderm hause und Thomas Beckmanns hof gelegen, und ein viertel erbeigener acker auf Kötlinger mark, Hans Halcke zu Staßfurt zu erbenzins; eine halbe hufe pachtacker, dessen ein viertel breitgut⁶ ist, davon das domkapitel 9 scheffel weizenpacht erhält; ein viertel auf Kettlinger [*Kötlinger*] mark, davon Jacob Mittag zu Bisdorf 6 scheffel weizen hebt. Valtin Drackenstedts haus und hof, zwischen Gories Schnock und Ciriax Düsing [*Diesing*] höfen gelegen mit ¾ erbeigenem acker auf Kötlinger mark, davon eine halbe hufe dem amt Egel und ein viertel der kirche zu Atzendorf für 60 taler wiederkäuflich verkauft ist, gehört Hans Halcke zu Staßfurt zu erbenzins; den acker soll jeder in der brache⁶ anfangen; weil Drackenstedts gut besser ist, hat er 220 taler gegeben; die eheweiber haben durch kriegische vormünder zugestimmt: **Hans Sporlers** frau **Catharina Osterburg** durch Dittmar Rischkaw, Valtin Drackenstedt frau Emmel Pedaw [*Bedau*] durch Fatz Lattorff.

⁷ **Spornleder** Sporleder, Spannleder, dasjenige Leder, vermittelt dessen der Sporn an dem Fuße festgeschnallt wird. Man hat schmale und breite Spornleder. Die breiten betragen an 4 Zoll in der Breite und bedecken den Spann. Man gebraucht sie bei den großen Reiterstiefeln, Stulpstiefeln oder Kanonen, woran gewöhnlich die Pfundspornen kommen, die zur Haltung eines breiten und festen Leders bedürfen. Ehemals hatte man sie auch an den Spornen der schweren Reiter (Kürassier), die aber jetzt in vielen Armeen bei dieser Reiterey mit den Husarensponen vertauscht worden sind, da sich auch die Fußbekleidung geändert hat, und statt der großen Reiterstiefeln über die Beinkleider, jetzt Miniaturstiefeln unter denselben getragen werden. [*Krünitz* „Spornleder“]

⁸

HB Amt Egel

LASA, MD, Da 19, Nr. 2, fol. 024R-026R

30.05.1599

Consens über 3 taler jährlichen erbenzins, den Hans Lattorff der kirche daselbst für 50 taler wieder verkauft hat. Friedrich Schütze, hauptmann. Johann Elias, pfarrer zu Atzendorf. Gorries Schnock und **Hans Sporler** [*Sporleder*], Kirchenvorsteher. Verkauf für 99 Jahre. Bitzenschaft [*Petschaft*] des Atzendorfer Pfarrers.

⁹

HB Amt Egeln

LASA, MD, Da 19, Nr. 2, fol. 077V-079R

20.05.1599

Ehestiftung zwischen Matthes Niemann und Margaretha Stuning. Brautvater: der ackermann Hans Stuning; Vormund des Bräutigams; **Hans Spörleder**, die Stiefbrüder der Braut Cersten u. Hans Pedaw [*Bedau*].

¹⁰ Fußnote 4.¹¹**Kirchenregister Atzendorf 1603 – 1632**

fol. 289R]

1614/15

6 groschen 21 pfennig gibt Hans Paul für 7 1/2 scheffel von anderthalb viertel acker der kirche zu Atzendorf.

¹²

LASA; MD; A3a, 68, Nr. 30, fol. 27V

1616/17

16 groschen 7 pfennige erbenzins gibt Hans Paul dem amt Egeln von einer halben hufe landes auf Ketlinger marke, so er wegen **Catharinen Osterburg**, seiner mutter, bei Hans Spörlers [*Sporleder*] gute geerbt, und Hans Spörlers erben, die er abgefunden, ihm übertragen und überlassen.

¹³**Lehnbuch Amt Egeln 1594 – 1616**

LASA, MD, Da19, Nr. 17 fol. 101V

1600

Lehnbrief. Ein viertel landes vor Atzendorf für **Henning, Kuno** und **Gertrud Paul** zu Biere und Tornitz erbzins. Lehn der Baumeisterei Magdeburg. Die brüder **Henning** und **Kuno Paul** sind söhne des verstorbenen **Bastian Paul** zu Biere. **Gertrud Paul** ist **Gorries Pauls** tochter und die hausfrau von Hans Zimmermann zu Tornitz. Ein viertel auf Atzendorfer feldmark, so ihnen nach absterben von **Catharinen, Hans Pauls** nachgelassenen unmündigen tochter zu Tornitz erblich anheimgefallen. Erbzins 5 schilling und 5 bauern groschen.

¹⁴**HB Amt Egeln**

LASA, MD, Da 19, Nr. 2, fol. 271V-273

01.06.1600

Kaufbrief zwischen Veit Heinrichen und Hansen Paul um ein ackergut zu Atzendorf. Der hof lag zwischen Hennig Lange und Tomas Beckmann, Veit Heinrich hatte ihn von Albrecht Lange gekauft; anwesend ist Veit Heinrich „beneben meiner lieben mutter“; zeugen: Drewes Lenze von Welsleben; Drewes Dusing [*Diesing*], der kriegische Vormund der Veit Heinrichschen; Hans Freytag und Matthias Michael, auch von Welsleben; zeugen der verkäufer: Drewes Dusingk, Albrecht Lange und Lucas Heinrich; Zeugen des Käufers **Hans Paul**: sein stiefvater **Hans Spörleder**; seine Vormünder Drewes Lindeman und Clemens Latorff; Hennig Dusing; Drewes Schulze; Dietmar Rißkaw; Drewes Schnock; Drewes Lentze.

¹⁵**Kirchenregister zu Atzendorf 1603 – 1632**

fol. 203V, 270V

1604/05

5 groschen Kornpacht gibt **Hans Spörleder** der kirche zu **Atzendorf**. [Kirchenregister zu Atzendorf ao. 1603 angefangen . . . fol. 193a]

1605/06 bis 1611/12.

4 groschen 9 pfennig gibt **Hans Spörleder** für 7 1/2 scheffel von 1 1/2 viertel [*landes*] der kirche zu **Atzendorf**.

¹⁶**HB Amt Egeln**

LASA, MD, Da 19, Nr. 2, fol. 273R-274V

01.06.1600

Ehestiftung zwischen Hansen Paul und Magdalenen Heinrichs zu Atzendorf. Der bräutigam Hans Paul ist käufer eines ackerguts von der brautmutter. Die braut Magdalene Heinrich ist Veit Heinrichs seligen nachgelassene tochter und die schwester von Veit Heinrich jun.; zeugen des bräutigams: die freierwerber Drewes Lenze und Drewes Schütze; sein stiefvater Hans Spörleder; Klaus Lattdorff; Drewes Lindemann; Drewes Schnock; Henning Dusing [*Diesing*]; zeugen der braut: aus Welsleben ihr bruder Veit Heinrich; die brautmutter; Lucas Heinrich; der kriegische vormund der brautmutter Drewes Lange; Hans Freytag; Matthias Michael; aus Atzendorf Drewes Dusing; Drewes Neimpte [*Eimecke*]; Albrecht Lange.

Lehnbuch Amt Egeln 1594 – 1616

LASA, MD, Da19, Nr. 17 fol. 217R-219R

1609 / 1613

Consens über sechs taler jährliche zinse, so **Hans Paul** zu Atzendorf dem hospital St. Trinitatis in Egeln für 100 taler aus 1/2 hufe landes wiederkäuflich verkauft hat. *Diese hundert taler hat Hans Paul auf Johannis anno 1613 wieder abgelegt.* **Hans Paul** versetzt 1/2 Hufe für 100 Taler an das Hospital St. Trinitatis in Egeln, Acker den er von Veith Heinrichs Erben, seines Weibes Miterben gekauft hat. Belehnung durch den Domherrn und Baumeister Johann von Arnim. **Hans Paul** für sich und seine eheliche hausfrau **Magdalena Heinrichs** und ihrer beiderseits erben, an und um drei zinsmorgen landes in jedem felde vor Atzendorf gelegen, so ein viertel einer hufe halten, und noch ein viertel landes Auf dem Sande vor Atzendorf, so er mit seinem ackergut von **Veit Heinrichs** erben, seines weibes miterben, gekauft. Verkauft auf einen rechten beständigen wiederkauf dem hoch ehrwürdigen edlen ehrenfesten und ehrbaren herren Ludwig v. Lochaw, domdechante, und herrn Wichard v. Bredaw [*Bredow*], seniorn der erzbischoflichen primatkirchen zu Magdeburg, als verordneten testamentariern herrn Albrechten Crachts [*Kracht*] seligen, weiland domherrn itzberührter kirchen daselbst, ingleichen Friedrich Schützen, hauptmann, und Simon Farnbroch [*Fahrenbruch*], amtschreiber zu Egeln, als vorstehern bemeldetes herrn Albrecht Crachts seligen fundierten hospitals S.Trinitatis in der stadt Egeln für und um 100 taler vorberührter währung, die er an ganzen reichstalern, itzigem gangbaren wert nach, in einer summe bar über

genüchlich empfangen und zu den gebäuden in seinem ackerhofe angewendet hat. Matthias Tade zu Atzendorf, kriegischer Vormund der **Magdalena Heinrichs**.

17

HB Amt Egeln

LASA, MD, Da 19, Nr. 3, fol. 008R

15.04.1613

Ehestiftung zwischen Hansen Paul und Emmele Düsing [Diesing] zu Atzendorf. Emmele ist des richters **Andreas Düsings** tochter; **Hans Paul** hat vier kinder erster ehe mit **Magdalena Heinrich: Hans Paul, Catharina Paul, Anna Paul** und **Margaretha Paul**; sein kossatenhof liegt zwischen Drewes Lindeman und Tönnies Düsing; zeugen: die freierber Mathias Tade und Henning Erxleben; Albrecht Lange, Ditmar Rischaw [Rischau]; die Brüder der Braut Petrus Düsing, Jochim Düsing, Georges Düsing, Kersten Düsing; Hans Lattorff jun., Drewes Neimpte [Eimecke], Drewes Lindemann, alle aus Atzendorf; Jochim Mertens aus Förderstedt.

18

HB Amt Egeln

LASA, MD, Da 19, Nr. 3, fol. 212V-213R

11.11.1614

Versicherung Detmar Rischkawen zu Atzendorff über 50 taler, so er von der gemeine daselbst aufgenommen. „Ich gerede und gelobe bei meinen wahren Worten und gutem Glauben“ Bürgen der **Richter Hans Paull** und Drewes Schütte [*Andreas Schütze*].

19

HB Amt Egeln

LASA, MD, Da19, Nr. 03 fol. 099V-100V

20

HB Amt Egeln

LASA, MD, Da 19, Nr. 3, fol. 419V-421V

26.03.1613.

Kaufbrief zwischen Valtin Drackenstedts kinder vormunden und Henning Behmen [Böhme] um ein kossatenhaus zu Atzendorf. Friedrich Schütze, Hauptmann auf Egeln, Athensleben und Hadmersleben. Hans Köetz [Kötz] und Ludlof Schröder zu Atzendorf in vormundschaft Valtin Drackenstedts nachgelassener Kinder Drews und Anna Drackenstedt; das Kossatenhaus im Hensack allhier, zwischen **Hansen Pauls** und **Hansen Lattorff** des jüngern halbspännerhofe innegelegen, ist dermaßen verwüstet und mit schulden beschwert; Käufer Hennig Behme; zeugen **Kärsten Pedaw [Bedau] auf der breiten** allhier; Andres Dusing der richter; die gebrüder Facius und Hans Lattorff; Hans Köetz und Ludlof Schröder.

21

HB Amt Egeln

LASA, MD, Da 19, Nr. 3, fol. 099V-100R

30.11.1613.

Kaufbrief zwischen Henning Betgen kinder vormunden und Hansen Lübbecken um ein haus zu Atzendorf. Die vormünder können das hinterlassene, noch nicht bezahlte haus zwischen **Mathias Tade** und **Hans Lattorff jun.** nicht für die kinder erhalten.

22

Zinsregister 1631/32

LASA, MD, Da 19 Egeln Nr. 30 fol. 024V

Geldzins aus Atzendorf:

Curt Sievert von 1 viertel , so ihm **Hans** und **Cuno Paul** zu Biere und ihre miterben verkauft und verlassen; ist der gemeinde zu Atzendorf für 100 taler versetzt, 8 schillinge 3½ pfennige.

Hans Paul von 3 Zinsmorgen in jedem Feld und 5 schillinge 9 ½ pfennige

derselbe [**Hans Paul**] von 1 Viertel Auf dem Sande, so ihm **Veith Heinrichs** erben verkauft und verlassen, hiervon er die 3 zinsmorgen der gemeinde zu Atzendorf anno 1618 für 25 taler verpfändet 3 schillinge 10½ pfennige

Idem [**Hans Paul**] von 1 viertel, so seine hausfrau **Magdalena Heinrich** von ihrem vater **Veith Heinrich** geerbt. 8 schillinge 3 ½ pfennige

Joachim Elfrode zu Egeln von ½ viertel, zuvor **Hans Pauls** zu Atzendorf gewesen, so ihm sein Schwager **Hans Paul** verkauft und verlassen. 8 schillinge 3½ pfennige

Hans Paul von ½ hufe auf Köthlinger feld, zuvor **Hans Sporleders** gewesen, so er [**Hans Paul**] von seiner mutter [**Catharina Osterburg**], **Hans Sporleders** witwe geerbt und **Hans Sporleders** brüder und schwestern davon und aller anderen **Hans Sporleders** verlassenschaft den 8. Mai 1612 mit 300 taler abgefunden hat. Sind der gemeinde zu Atzendorf anno 1618 für 100 taler verpfändet und hat dieselbe halbe hufe seinen 4 kindern der ersten ehe in seiner ehestiftung anno 1613 ausgemacht. 16 schillinge 7 pfennige.

23

HB Amt Egeln

LASA, MD, Da 19, Nr. 1, fol. 329V-331R

24.08.1600. ,

Versicherung Peter Schnocken zu Atzendorf über 159 taler, so ihm aus der gemeine verrat gelehnt worden; als vertreter der gemeinde erscheinen die beiden bauermeister Drewes Dusing [*Diesing*] und Thomas Pedaw. Peter Schnocks hausfrau ist Anna Reyman [*Reimann*], bürgen sind seine brüder Drewes und Gories

Schnock; er selbst ist für die brüder „unser principal“²³; **Peter Schnocks hof** ist zwischen Drewes Neimptes hof und der **schenke** gelegen.

²⁴

HB Amt Egeln

LASA, MD, Da 19, Nr. 2, fol. 177V-179V

22.03.1602.

Tauschbrief zweier kossatenhöfe zwischen Matheus Niehman [Niemann] und Jacob Krüger zu Atzendorf. Matheus Niehman und Ehefrau Margaretha Stuning, dessen Hof zwischen **Kersten Pedaws**, des **Gastgebers**, und Matthias Tade gelegen.

²⁵

Kirchenregister Atzendorf 1603 – 1632

fol. 286b, 310V

1614/15.

210 taler 3 groschen 7 pfennig hat die kirche einnahmegeld an barschaft vom gewesenen kirchvater Carsten Pedawen [Bedau] dem gastgeber empfangen.

9 groschen einnahmegeld an zinsen vom verliehenen gelde Carsten Pedaw auf der Breite von 6 taler hauptstuhl²⁵ anno 1613 empfangen.

²⁶

HB Amt Egeln

LASA, MD, Da 19, Nr. 3, fol. 094V-095V

24.10.1614.

Ehestiftung zwischen Jacob Peischken und jungfrau Annen Weschen zu Atzendorf. Bräutigams zeuge: Carsten Pedaw [Bedau] auf der Gebreiten [Breite].

²⁷

HB Amt Egeln

LASA, MD, Da 19, Nr. 03, fol. 435V-436R

07.02.1615.

Ehestiftung zwischen Jochim Mesebergen und Agneten Eicholtz zu Atzendorf. Jungfer Agneta Eicholtz, Marten Eicholz seligen zu Biere Tochter; großvater der braut Drewes Brandt zu Förderstedt; zeuge: vormund und **gastgeber** Carsten Pedaw.

HB Amt Egeln

LASA, MD, Da 19, Nr. 3, fol. 326R-328V

11.03.1615.

Ehestiftung zwischen Hansen Neimpten [Eimecke] und Margarethen Dusings [Diesing] zu Atzendorf. Jungfrau Margaretha, weiland Ziliax Dusings tochter; zeuge Cärsten Pedaw [Bedau] **der gastgeber.**

²⁸

HB Amt Egeln

LASA, MD, Da19, Nr.3, fol. 432R

12.07.1616

Verzeichnis von 3 Hufen und ¼ Pachtacker, die Jochim Peine hatte und an Caspar Bethge übertragen wurden: 1 Hufe Clemens Barsen Magdeburg, ½ Hufe **Carsten Bedau dem Gastgeber** in Atzendorf, 1 Hufe Dr. Busse [Magdeburg] Erben, itzo Nikolai Gericke [Magdeburg], ½ Hufe ?? Erben in Egeln, ¼ Hohenstift [Domkapitel] Magdeburg

²⁹

HB Amt Egeln

LASA, MD, Da 19, Nr. 3, fol. 475V ff.

08.01.1616.

Ehestiftung zwischen Cärsten Düsing [Diesing] und Catharinan Bedawen [Bedau] zu Atzendorf. Jungfrau Catharina, Cärsten Bedaws [Bedau] tochter.

³⁰

Kirchenregister Atzendorf 1603 – 1632

fol. 332R

1624/25.

12 groschen einnahmegeld der kirche an zinsen von verliehenen hauptsummen von Carsten Pedawen [Bedau] witwe auf der breite von 8 taler hauptsumme, so ihr mann anno 1613 und 1617 geborgt.

Kirchenregister Atzendorf 1603 – 1632

V

1631-1632.

8 taler ausstehende gelder des gotteskastens Cersten Bedawin [Bedau] witwe auf der Breite, anno 13 und anno 17 aufgenommen, dafür Henning Ercksleben [Erxleben] und Veit Müller zu bürgen.